

Als Instrukteur in der Nachbar-LPG

Gedanken eines ehrenamtlichen Instruktors zur Auswertung des VIII. Deutschen Bauernkongresses

Meine Hauptaufgabe als ehrenamtlicher Instrukteur des Büros für Landwirtschaft der Kreisleitung Quedlinburg sehe ich jetzt darin, der Grundorganisation der LPG „Frisch auf“ in Baderborn, für die ich verantwortlich bin, zu helfen, den VIII. Deutschen Bauernkongreß auszuwerten. Gegenwärtig bin ich dabei, gemeinsam mit den Genossen aus der LPG Baderborn die Berichtswahlversammlung vorzubereiten. Es ist selbstverständlich, daß wir die Beschlüsse des Bauernkongresses in den Mittelpunkt des Rechenschaftsberichtes der Parteileitung und der Aussprache stellen. Wir werden kritisch den Entwicklungsstand der LPG einschätzen, die nächsten Aufgaben formulieren und überlegen, wie die Kampfkraft der Parteiorganisation erhöht werden kann.

Lage richtig einschätzen

Worum geht es in der LPG Baderborn? Oberflächlich betrachtet steht diese LPG nicht schlecht da. Sie gehört mit zu den fortgeschrittenen Genossenschaften des Kreises. Sie erfüllt ihre Pläne, sie entwickelt gute Methoden im Vermehrungsanbau, der Wert der Arbeitseinheit ist auf über 10 DM angestiegen. Doch wenn ich mir überlege, was auf dem Bauernkongreß über die Beurteilung der wirtschaftlichen Tätigkeit einer Genossenschaft dargelegt wurde, so wird mir klar, daß man auch in der LPG Baderborn andere Maßstäbe anlegen muß.

Ich kann das noch nicht genau übersehen, denn ich bin noch nicht lange dort tätig. Doch wenn ich nur die Kosten mit den Einnahmen vergleiche, so ist zu erkennen, daß die Kosten im Verhältnis zu den Einnahmen zu hoch sind. Oder betrachten wir die 1963 erzielten Erträge. Auf sehr gutem Boden wurden nur 34,90 dt Getreide, 143 dt Kartoffeln und 277 dt Zuckerrüben je Hektar produziert. Hier liegen die großen Reserven, um die Leistungen der Viehbestände zu steigern, denn die-zur Zeit 629 kg Milch je Hektar können nicht befriedigen. Die erzielten

Erträge in der Feld- und Viehwirtschaft entsprechen in keiner Weise den in dieser LPG vorhandenen Produktionsmöglichkeiten.

Wo liegen die Ursachen? Nach meinen bisherigen Erfahrungen als ehrenamtlicher Instrukteur liegen sie darin, daß die Grundorganisation ungenügend Einfluß auf die Entwicklung der LPG ausübt. Sie bleibt bei der Einschätzung der Lage an der Oberfläche stehen. In den Parteiversammlungen, die bisher unregelmäßig stattfanden, wurde nicht grundsätzlich zu den Problemen der Genossenschaft Stellung genommen, und den Auseinandersetzungen wurde aus dem Wege gegangen. Hinzu kam noch, daß sich die Genossen bisher nicht mit betriebswirtschaftlichen Fragen beschäftigten und demzufolge auch nicht in der Lage waren, das Betriebsergebnis ihrer LPG richtig einzuschätzen und die entsprechenden Schlußfolgerungen zu ziehen.

Mein Auftrag

Mein Auftrag vom Büro lautet deshalb, der Grundorganisation und in erster Linie der Parteileitung zu helfen, die führende Rolle der Partei in der LPG durchzusetzen. Die Grundorganisation muß vor allem darum kämpfen, daß die für dieses Jahr vorgesehene Erhöhung der Erträge erreicht wird. Das beginnt jetzt in der Frühjahrsbestellung. Wie entwickelt sich der Wettbewerb? Welche politische Arbeit wird unter den Traktoristen geleistet? Wie muß die Anwendung des Prinzips der materiellen Interessiertheit vervollkommen werden, um das „Q“ in der Frühjahrsbestellung zu erreichen und die Planerfüllung in der Vieh Wirtschaft zu sichern? Das werden wir in der Wahlversammlung bei der Auswertung des Bauernkongresses in den Vordergrund rücken.

Neben dieser Aufgabe will ich dafür sorgen, daß sich alle Genossen mit den wichtigsten betriebswirtschaftlichen Fragen vertraut machen, um das Betriebs-